

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

**Flucht und Vertreibung –
Was hat Reformation mit Politik zu tun?**



PFARRER

Volker Jeck
Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 023 03/43 70
E-Mail volker.jeck@kk-ekvw.de

Gerhard Ebmeier
Hemmerder Dorfstraße 72 a
Telefon 023 08/93 08 955
E-Mail gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

GEMEINDEBÜRO

Bettina Hußmann
Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 023 03/53 94 16
Telefax 023 03/53 94 17
E-Mail: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktstunden in der Arche:
Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 023 08/372

www.hemmerde-luenern.de

GEMEINDEHÄUSER

Arche
Hemmerder Dorfstraße 78
Telefon 023 08/3 72

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)
Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 023 03/53 94 16

Philipp-Nicolai-Haus (PNH)
Zum Osterfeld 5
Telefon 023 03/40 706

Regenbogen
Hemmerder Dorfstraße 78 a
Telefon 023 08/93 32 09

KÜSTER

Volker Fiedler
(Hausmeister Arche)
Telefon 023 08/6 34

Valentina Riss
(PNH, LPH + Kirche Lünern)
Telefon 023 03/69 01 48

Elisabeth Walger
(Küsterin Kirche Hemmerde)
Telefon 029 22/91 13 40

ORGANISTEN

Carl Lehmkämpfer
Telefon 023 03/45 73

Martina Illian
Telefon 023 08/22 32

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Heike Kipcke (Leitung)
Hemmerder Dorfstraße 78 c
Telefon 023 08/93 23 54
Telefax 023 08/93 23 58

Förderverein „Noah Kindergarten“
Verena Schmidt
Telefon 023 03/41 686

FRIEDHÖFE

Heinrich Tüttmann (Lünern)
Telefon 023 03/40 303

Volker Fiedler (Hemmerde)
Telefon 023 08/6 34

GEMEINDEBEIRAT

Heidrun Herchenröder (Vorsitzende)
Telefon 023 08/4 54

Klaus Dörnemann (Stellvertreter)
Telefon 023 01/71 06

PRESBYTERIUM

Melanie Borkowski	023 08/4 44
Norbert Branscheid	023 03/45 69
Erika Brumberg	023 08/7 72
Ursula Döring	023 03/42 78
Günter Drechsel-Grau	023 03/4 15 87
Irene Eichweber	023 03/42 04
Erika Ludwig	023 03/4 02 44
Udo Renken	023 03/94 39 55
Ulrich Schmidt	023 03/48 17
Iris Raabe	023 03/4 05 62
Martina Hitzler	023 08/12 04 02

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ulrike Faß (Jugendreferentin)
Telefon 0170/15 39 183

Eltern-Kind-Gruppen
(Referat Familienbildung
im Kirchenkreis Unna)
Andrea Goede
Telefon 023 03/2881 29

Das Weihnachtsfest überstrahlt die anderen Kirchlichen Feste im Jahreslauf deutlich. Die meisten Besucher kommen in unsere Gottesdienste, die Kirche und auch viele Wohnungen sind festlich geschmückt und hell erleuchtet. Man macht sich schick und ein Festessen wird vorbereitet.

Auch wenn das Lukasevangelium von der Suche nach einer Herberge spricht, auch wenn die Geburt in einem alten Bretterstall gewesen sein soll, auch wenn einfache Hirten die ersten Zeugen in der Nacht waren, das Licht der Geburt Jesu überstrahlt die dunkle Nacht.

Wenn wir uns auf dem Lünerner Schnitzaltar diese Szene anschauen, wird es besonders deutlich: Der Künstler hat die



Foto: Dirk Heckmann

Nacht in Gold getaucht. Die Kleider von Maria und Josef leuchten „gülden“. Die Hirten erstrahlen in Gold, ja der ganze Stall ist vergoldet, goldverzierte Säulen halten das Dach und auch Brunnen und Bäume sind aus Edelmetall. Alles strahlt!

Nur Ochs und Esel und die Gesichter der Menschen sind ebenso aus Holz, wie das Christuskind.

Prächtig und hell erleuchtet steht auch Weihnachten der Schnitzaltar im Zentrum der Aufmerksamkeit. Vor lauter Gold kann man das kleine Jesuskind kaum sehen. Etwas verborgen und beschattet, kaum ein paar Zentimeter groß, aus dunklem Holz. Leicht kann man im Altar übersehen, worum es Weihnachten geht. Es liegt im Dunkel.

Gerade Weihnachten dürfen wir uns nicht von den hellen und strahlenden Lichtern blenden lassen. Die Wahrheit liegt oft im Schatten.

Josef war ein Zimmermann. Er arbeitete nicht mit Edelsteinen sondern mit einfachem, ehrlichem Holz. Holz hat Astlöcher und Risse. Holz bricht leicht und spaltet sich. Holz setzt dem Handwerker einen eigenen Willen entgegen.

Lassen wir uns gerade in der Weihnachtszeit nicht vom Gold täuschen! Das wünsche ich uns für den Advent und die Weihnachtsfeiertage.

Dirk Heckmann

IMPRESSUM

Erscheinungsweise:

viermal jährlich

Auflage: 2.400 Exemplare

Redaktion:

Gerhard Ebmeier
Peter Eichweber
Dirk Heckmann
Martina Hitzler
Volker Jeck
Bettina Schmidt-Römer

Verantwortl. Redakteurin:

Martina Hitzler
Königstraße 6
59427 Unna-Hemmerde
Telefon 02308/120402
martina.hitzler@t-online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.02.2014.

Der nächste „Quartalsprophet“ erscheint Anfang März 2014.

Produktion:

tema |m| GmbH
Salzufler Straße 141 b
32052 Herford
Telefon 05221 / 177 177
www.tema-m.com

Falls Sie mit der Veröffentlichung der von Ihnen gemachten Fotos auf Gemeindeveranstaltungen nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Vielen Dank, Ihr Redaktionskreis-Team.

Hat Reformation mit Politik zu tun?

Am Beispiel von Flucht und Vertreibung

Die Kamera zeigt eine junge Mutter, die mit ihrem kleinen Kind auf dem Arm in ein Boot steigt. Ihr Ziel ist Europa. Nur ein paar Stunden sind es über das Meer, vielleicht schon am Morgen wird sie in Sicherheit sein. Und doch scheint die Küste unendlich fern. Wenn bloß kein Sturm aufzieht und die fremden Polizeischiffe sie nicht entdecken. Das offene Boot wirkt bereits überfüllt. Sie steigt trotzdem hinein, mit ihrem Kind auf dem Arm. Unverantwortlich? Vielleicht. Wenn da nicht die große Hoffnung wäre. Die Hoffnung auf ein wenig Frieden, ein wenig Wohlstand, ein wenig Sicherheit. Wenn schon nicht für sie selbst, dann vielleicht doch für den kleinen Jungen in ihren Armen. Zu bleiben, hieße die Hoffnung aufgeben. Denn worauf sollte sie noch hoffen im Elend und Chaos um sie her? Und so sucht sie ihr Heil in der Flucht aus Nordafrika, über das Mittelmeer. Wer weiß, vielleicht gibt es ja doch einen Ort auf dieser Welt für sie und ihr Kind?

Es gibt hunderte vielleicht tausende solche Geschichten jeden Tag.

Und da gibt es diese andere Geschichte. Ebenfalls von einer jungen Frau namens Maria mit ihrem Kind auf dem Arm, ebenfalls auf der Flucht. Eine Geschichte aus einer anderen Zeit, unter anderen Umständen. Und doch getragen von der gleichen Hoffnung und der gleichen Furcht. Auf einem Esel, an der Seite ihres Verlobten, musste sie fliehen vor dem Morden ihres Königs. Sie floh von Bethlehem nach Ägypten.

Hat Reformation mit Politik zu tun? Hat das Evangelium von der Menschenfreundlichkeit Gottes mit Politik zu tun? Eigentlich brauchen wir nur die Geschichten von diesen beiden Frauen und ihren Kindern zu erzählen, die Geschichte von der jungen Afrikanerin und die Geschichte von Maria, die mit dem neugeborenen Jesus-Kind auf dem Arm fliehen muss. Schon sind wir mitten drin in der Politik. Wir spüren, dass sie uns nicht egal sein kann, die junge Afrikanerin mit ihrem Kind, wenn uns das neugeborene Kind der Maria nicht egal ist.

Wie können wir da weg sehen, wenn die politischen Mächte in Europa sich gegen die verzweifelten Menschen auf ihrer Flucht

über das Mittelmeer rüsten? Neue Milliardenbeträge werden bereit gestellt, um die Fluchtboote noch schneller zu entdecken, sie noch früher abzufangen, die Menschen noch perfekter abzuweisen und abzuschieben von den Küsten, auf die sie so große Hoffnung setzen. Angeblich ist da keine Herberge für sie im reichen Europa.



„Botschaftsgelände der Hoffnung“ – Schriftzug vor der Kirche in Hamburg/St. Paul, in der 80 afrikanische Flüchtlinge notdürftige Unterkunft gefunden haben.

Europa, das auch deshalb so reich ist, weil es über Jahrhunderte die Reichtümer und Früchte Afrikas für sich beanspruchte und es vielfach auch heute noch tut. Wie vielen Menschen könnte geholfen werden mit dem Geld, dass nun dafür ausgegeben wird, eben diese Menschen abzuwehren.

Sicher, die Geschichte der heiligen Familie sagt noch nichts darüber, wie das große Menschheitsproblem unserer Tage, die Flüchtlingsströme überall auf der Welt zu lösen ist. Sie gibt uns keine Antwort darauf, warum die Einen reich geboren werden und die Anderen im Elend, warum die Einen die Macht haben, um sich zu nehmen was sie brauchen und viel mehr als das, und warum die Anderen leer ausgehen.

Aber diese Geschichte von der Flucht der Heiligen Familie lässt uns nicht ruhig werden über der Frage nach dem Schicksal der jungen afrikanischen Frau und ihrem Kind und nach dem jungen Vater, der es vielleicht auf einem anderen Boot versucht hat und vielleicht schon seit Monaten in einem Lager in Italien auf sein weiteres Schicksal wartet.

Diese Unruhe drängt in die Politik – wenn wir sie denn nicht ersticken, sondern sie offen aussprechen. Wenn wir uns nicht zu schnell mit der Antwort zufrieden geben, wir könnten ja nicht alle aufnehmen. Wenn wir wissen, wie gerne sie alle in ihrer

Heimat bleiben würden, wenn sie nur das Nötigste zum Leben hätten, etwas Freiheit und etwas Sicherheit. Wenn wir glauben, dass Gott alle seine Kinder liebt auf der ganzen Erde.

Schon sind wir mitten drin in der Politik, ob wir es wollen oder nicht.

Martin Luther wollte sicher niemals Politik machen, aber es gibt kaum jemand in den letzten fünfhundert Jahren, der tiefer und



Lutherfigur aus einem Kunstprojekt in Wittenberg.

nachhaltiger politisch gewirkt hat als er. Wenn Nächstenliebe praktisch wird, dann gerät sie in den Bereich der Politik so oder so.

In diesen Wochen werden einige tausend Syrer nach Deutschland kommen, einige wenige davon auch nach Unna. Nur wenige von den Hunderttausenden, die der Krieg vertrieben hat. Werden wir es schaffen, ihnen freundlich und gastfrei zu begegnen?

Werden sie eine neue Heimat finden unter uns, oder müssen sie sich bald von neuem fürchten?

Unsere Landeskirche hat die Gemeinden in Westfalen aufgerufen, Unterkünfte oder Wohnungen bereit zu stellen. Die Gemeinde in Massen tut seit Monaten nach Kräften, was sie vermag, um den kommenden und gehenden Menschen mit Freundlichkeit und Hilfe zu begegnen. Was ist unser Teil, den wir leisten können? Das Evangelium vom gnädigen Umgang Gottes mit uns führt uns vor die Aufgabe des gnädigen Umgangs miteinander.

Das Jahr 2014 wird mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 unter dem Thema „Reformation und Politik“ stehen.

Hat die Reformation mit Politik zu tun?

Wenn wir die junge Mutter Maria zu Wort kommen lassen, dann hören wir von ihr eine ganz überraschende Antwort, die wir im Lukasevangelium nachlesen können: *„Jetzt hebt er (Gott) seinen gewaltigen Arm und fegt die Stolzen weg samt ihren Plänen. Jetzt stürzt er die Mächtigen vom Thron und richtet die Unterdrückten auf. Den Hungern den gibt er reichlich zu essen und schickt die Reichen mit leeren Händen fort.“* (Lk, 1, 51-53)

Volker Jeck, Pfarrer

Ökumenegruppe Mühlhausen-Uelzen

Eine der drei Adventandachten wird in diesem Jahr **am 11. Dezember 2013** im Philipp-Nicolai-Haus gefeiert.

Die Mitglieder des Ökumene-Kreises Mühlhausen-Uelzen haben sich Gedanken zu dem Thema „Leg das Kind **NICHT** in diese Welt“ gemacht. Dieser Titel mag vielleicht zunächst verwirren, die Andacht

wird dann aber mit Gebeten, Texten und Meditation hoffentlich dazu beitragen, zuversichtlich in die weitere Adventszeit und kommende Weihnachtszeit zu schauen.

Der Beginn der Andacht wurde auf Wunsch vieler Gemeindemitglieder auf **18.30 Uhr** vorverlegt.

Erika Ludwig

Brockensammlung für Bethel

In der Woche **vom 24. bis 28. Februar 2014** können in der Zeit **von 9 bis 16 Uhr** in einem Container, der auf dem Roten Platz an der Arche, Hemmerder Dorfstraße 78, aufgestellt sein wird, wieder Altkleider (bitte nur gut erhalten), Betten, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Pelze abgegeben werden – jeweils gut verpackt.

Dasselbe gilt für die Bereiche Lünern, Stockum, Uelzen und Mühlhausen. Die Kleidersäcke bitte dort am **Samstag, den 1. März 2014 bis 8.30 Uhr** an die Straße legen. Sie werden dann von ehrenamtlichen Helfern eingesammelt.

Kleidersäcke erhalten Sie in den Gemeindegemeinschaften, im Gemeindebüro oder in den Kirchen.

Die Orgel in Hemmerde

Unsere Orgel in Hemmerde fällt sofort auf, wenn man den Kirchenraum betritt – sie steht im Chorraum, der in anderen Kirchen dem Altar vorbehalten ist. Man sieht den Orgelprospekt, der nur einen geringen Teil der tatsächlich vorhandenen Pfeifen zeigt. Die meisten Pfeifen (groß und klein, aus Metall oder Holz) stehen hinter den Prospektpfeifen. Die Orgel wurde 1955 von der Orgelbaufirma Emanuel Kemper/Lübeck erbaut. Sie wurde 1977 nach der Kirchenrenovierung wiederaufgebaut, repariert und gereinigt. 1997 erfolgten eine Renovierung, der Austausch eines Manual-Registers und die Hinzufügung eines Pedalregisters. Die Firma Kampher & Steinecke betreut seitdem unsere Orgel.

Die Kirchenorgel gilt als „Königin der Instrumente“

Unsere Kirchenorgel besteht aus vier Hauptteilen: dem **Gebälse**, das mit Hilfe eines Motors Druckwind erzeugt, einem

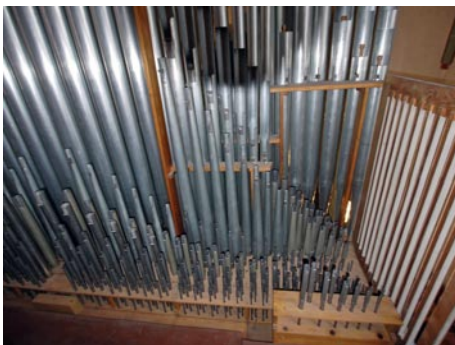


Foto: Norbert Branscheid

Regierwerk, welches z.B. die Verbindung der Orgel zum Spieltisch herstellt, der **Windlade**, durch die der Wind in die Pfeifen gelangt und dem **Pfeifenwerk**, durch das der Klang entsteht. Es gibt enge oder weite Pfeifen, oben offene oder geschlossene Pfeifen, zylindrische oder konische Bauformen, höhere oder niedrige Pfeifenabschnitte. Orgelpfeifen sind aus verschiedenen Metallarten (Zinn-Bleilegierungen, Kupfer) oder Holz hergestellt. Es gibt Labial- und Zungenpfeifen. Kurze Pfeifen erzeugen hohe, lange Pfeifen tiefe Töne. Sind die oberen Enden einer Pfeife geschlossen (gedeckt oder „gedackt“), so klingt sie eine Oktave tiefer.

Eine Pfeifenreihe gleicher Gestalt und Klangcharakter heißt **Register**. In Hemmerde haben wir 11 Register. Form, Länge

und Durchmesser der Pfeifen sind unterschiedlich. So hängt vom Verhältnis zwischen Länge und Weite („Mensur“) einer Pfeife ihre Klangfarbe ab.

Die Pfeifen unserer Hemmerder Kirchenorgel haben Namen, die ihre Bedeutung und Klangfarbe beschreiben: *Prinzipal, Gemshorn, Oktave, Nasat, Waldflöte, Mixtur, Gedackt, Rohrflöte, Krummhorn, Subbass, Offenbass, Choralbass und Rauschpfeife*.

Die Klanggestaltung einer Orgel muss sich immer auch am Kirchenraum orientieren. So hat ein Orgelbauer nicht nur technische und handwerkliche Verantwortung. Er übt auch wesentlichen künstlerischen Einfluss aus durch angemessenen Registeraufbau (**Disposition** der Hemmerder Orgel: „neobarock“), durch die Maße der Pfeifen und durch die klanggebende Feingestaltung der einzelnen Pfeife (**Intonation** in Hemmerde: „romantisch“). Klang und Intonation der Hemmerder Orgel wurden im Gutachten vom Sommer 2013 als homogen und schön gelobt.

Gutachten und Spendenaufuf

In der ersten Jahreshälfte waren bedingt durch hohe Lufttrockenheit und den langen Winter sehr bedenkliche Ausfälle von Registern festzustellen. Diese können trotz einer zwischenzeitlichen Verbesserung erneut auftreten und letztlich zum Ausfall des Instruments führen. Ein Orgelsachverständiger begutachtete das Instrument und empfahl wegen erheblicher Mängel im Bereich der elektrischen Orgelabsicherung sofort tätig zu werden. Es wird noch eine größere Renovierung der Orgel im nächsten Jahr anstehen, so unter anderem die Orgelelektronik im Orgeltisch und vieles mehr. Zur besseren Regulierung der Kirchenheizung wird eine neue Heizungsregeltechnik mit den verschiedensten Ansteuerungen installiert.

Ein Projekt, das von der Kirchengemeinde erhebliche Investitionen erfordert. Ein Ansparen der Gelder soll dieses ermöglichen. Wir würden uns über eine finanzielle Unterstützung sehr freuen. Unser Spendenkonto lautet:

KD Bank, BLZ 350 601 90

Konto-Nr. 2009638019

Stichwort „Orgelrenovierung“

Martina Illian

Bibelsonntage

„Josef war eine üble Petze! Er hielt Jakob über die Untaten der Brüder auf dem Laufenden. Der Held der Erzählung und Erfolgsmensch Josef war also kein Heiliger!“ Dies ist einer der irritierenden Sätze aus dem Arbeitsbuch zu den Bibelsonntagen 2014. Wir hatten da in unserem Kindermusical zum Thema „Joseph, ein echt cooler Träumer“ etwas ganz anderes



„Joseph auf dem Weg ins Gefängnis“, Kindermusical. Foto: Martina Hitzler

gehört. Wie war es denn nun wirklich? Was wird uns in der Genesis über Joseph, den Sohn Jakobs, erzählt? Und welche Erkenntnisse können wir aus

dieser Geschichte für uns heute gewinnen? An drei aufeinanderfolgenden Sonntagen im Februar und März beschäftigen wir uns in den Gottesdiensten mit diesem alttestamentarischen Beispiel eines versierten Staatsmannes: es wird um Liebe, Hass, Macht und Versöhnung gehen.

- **16. Februar 2014: Vorbereitungsteam „Ökumenekreis“**
- **23. Februar 2014: Vorbereitungsteam „Hauskreis Hemmerde“**
- **2. März 2014: Gemischtes Vorbereitungsteam, musikalische Begleitung durch den Offenen Gitarrenkreis** (wer an der Vorbereitung des Gottesdienstes mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen; nehmen Sie Kontakt auf zu Martina.Hitzler@t-online.de).

Martina Hitzler

Neues vom Besuchsdienstkreis

Bei uns gab es im September 2013 einen Wechsel in der Leitung. Erika Ludwig übergab die Aufgabe an Carmen Kratzsch, um als Diakoniepresbyterin für weitere Aufgaben frei zu sein. Beide freuen sich, dass die Arbeit weitergeht!

Im laufenden Jahr haben die acht Mitglieder viele Besuche unternommen, persönliche Kontakte sind entstanden und vertieft worden. Neuzugezogene wurden von uns erstmals 2013 begrüßt, dabei hat es erstaunte und erfreute Reaktionen gegeben. Es ist deutlich geworden, dass wir oft unmittelbar mit den Sorgen und Nöten der Menschen konfrontiert sind, wir treffen auch auf Trauernde und Kranke. Das hat uns dazu geführt, mit Pfarrerin Henz-Gieselmann vom Kreiskirchenamt einige Stunden zum Thema Begleitung von Trauernden zu arbeiten.

Am 13. Januar 2014 beginnt im Philipp-Nicolai-Haus, Im Osterfeld 5 in Mühlhausen, von 16 bis 19 Uhr ein Kurs zur Demenzbegleitung für Interessierte und Familienangehörige in unserer Gemeinde, der sich bis Anfang April erstreckt. Gehten wird der Kurs von Herrn Jochen Laible von der Diakonie Ruhr-Hellweg. Er schreibt dazu: „Die Krankheit verändert den geliebten Menschen und verwandelt den Alltag oft in blanke Hilflosigkeit für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Genau hier will ein ganz besonderer Kurs den Kranken und ihren Familien Entlastung anbieten.“ Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, die Teil-

nehmerzahl ist begrenzt. Infos und Anmeldung ab sofort bei Carmen Kratzsch, Telefon 02308/120875 oder per E-Mail: besuchsdienstkreis@hemmerde-luenern.de oder im Gemeindebüro.

Am 29. Oktober haben wir zum wiederholten Male ein Frühstück angeboten haben. Wir haben berichtet, worin unsere Arbeit besteht und es war und ist uns ein Anliegen, voneinander zu wissen – in den Gemeindegruppen, Frauenhilfen, übergemeindlichen Angeboten. „Vernetzt zu sein“, das bedeutet für uns auch in Zukunft immer wieder für unseren Arbeitsbereich und Senioren interessante Themen aufgreifen und kundige Menschen aus unserer Umgebung zum Kennenlernen einzuladen. Der Besuchsdienst gehört zum Gemeindebereich Diakonie. Bei unserer Arbeit lassen wir uns von der Frage leiten, was den Menschen in unseren Dörfern dient, was sie brauchen, was ihnen hilft. Wir machen uns gerne auf den Weg! Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, sind Sie uns herzliche willkommen.

Erika Ludwig & Carmen Kratzsch



Foto: Carmen Kratzsch

Marlies Hueck verabschiedet sich aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde, nach vielen Jahren Mitarbeit als Presbyterin und Kirchmeisterin in unserem Leitungsgremium hatte ich mich entschlossen, mein Ehrenamt nun aufzugeben und wurde am 10.11.13 in einem liebevoll gestalteten Gottesdienst sehr herzlich verabschiedet. Allen, die dabei beteiligt waren, auch den Gottesdienstbesuchern möchte ich sagen, dass mir eure Worte sehr gutgetan haben. In den vielen vergangenen Jahren war mir sehr wichtig, Zeit für ein Gespräch zu haben und zuzuhören. Einfach zu ertragen war es nicht immer, aber notwendig. Es hat mich auch persönlich weitergebracht. Ich finde es gut, wenn unsere Gemeindemitglieder sich äußern oder einmischen. Nur so kann das Presbyterium möglichst gemeindeorientiert Entscheidungen treffen.

Allen Presbytern und beiden Pfarrern möchte ich Dank sagen für eine sehr gute gemeinsame Zusammenarbeit. Sicher werde ich vieles vermissen. Danke sagen möchte ich aber besonders denen, die mich mit ihrem Zuspruch in schwierigen Zeiten immer wieder ermuntert und aufgebaut haben.

Dies alles hört sich nach Abschied an. Verabschiedung aus dem Presbyterium ja, aber kein Abschied aus der Gemeinde. Es wird immer etwas geben, wo ich gern „mitmische“.

Allen wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und würde mich freuen, wenn wir uns bei einem Gottesdienst wiedersehen.

Marlies Hueck

Besuch nach 72 Jahren

Christel Overhage ist eine geborene „Naujokad“. Sie ist 81 Jahre alt und kommt nach 72 Jahren einmal zurück nach Hemmerde in das Dorf, in dem sie damals zur Grundschule gegangen ist. Ich traf sie zufällig an der Bushaltestelle vor der Arche. Sie suchte den Weg zur Hemmerder Grundschule und so kamen wir ins Gespräch: Während des Krieges wurde ihr Vater von den Nazis aufgrund einer nicht-partei-konformen Äußerung inhaftiert. Nach dem Krieg war Frau Overhages Vater im Entnazifizierungsprozess angestellt, ihr Schwiegervater war ein Nazi. Ihre Eltern waren ein gemischt religiöses Paar, damals in Hemmerde ein echtes Problem: Mutter katholisch, Vater evangelisch. Ihr Vater kam aus Ostpreußen. Wir hätten uns sicherlich stundenlang unterhalten können. Deshalb hatte ich die Idee, ihre Telefonnummer aufzuschreiben. Vielleicht können

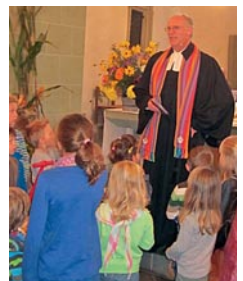
wir Christel Overhage einmal in die Frauengruppe oder den Seniorenkreis einladen. Befreundet war Frau Overhage damals mit einer Schülerin aus Sid-dinghausen. Wirklich spannend, finde ich. Ich habe Frau Overhage ein bisschen über die Dörfer gefahren, doch ohne Beschreibung ist der Anblick nach 72 Jahren enttäuschend, denn sie hat kaum etwas wieder erkannt. Ich habe sie am Bahnhof in Lünern abgesetzt und wir haben unsere Telefon-Nummern ausgetauscht. Das war eine sehr schöne Begegnung! Vielleicht können wir das wiederholen mit einer fachkundigeren Begleitung?

Martina Hitzler



Foto: Martina Hitzler

Erntedank mit dem Noah-Kindergarten



Fotos: Martina Hitzler

Visitation unserer Kirchengemeinde

In den Tagen zwischen dem 6. und 13. Oktober 2013 wurde unsere Gemeinde „visitiert“. Die Besucher kamen aus dem Kirchenkreis Unna. Die Superintendentin, die Mitglieder des Kreissynodalvorstands (KSV) und weitere fachkundige Gemeindeglieder aus den unterschiedlichen Fachbereichen führten Gespräche, besuchten Gemeindeglieder und Gruppen, sahen Akten ein, begingen Gebäude und nahmen an Ausschusssitzungen teil. Betriebe im



Es stehen allerdings noch einige große Aufgaben ins Haus. So wird die Zahl der Gemeindeglieder (zur Zeit ca. 4.000) wahrscheinlich weiter sinken und der Gebäudebestand muss an den Bedarf und die finanziellen Möglichkeiten angepasst werden. Die beiden historischen Kirchen sind ein großer Schatz, der noch weiter geöffnet werden kann.



Fotos: Martina Hitzler

Raum der Gemeinde wurden besucht und auch mit den Ortsvorstehern und Bürgermeister Kolter wurde gesprochen.

Mit den Erntedankgottesdiensten in Lünern und Hemmerde war die Visitation eröffnet worden und mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Hemmerde wurde sie beendet. Diesen Gottesdienst gestalteten die Mitglieder des KSV und Superintendentin Muhr-Nelson, die auch die Predigt hielt. Im Anschluss gab es einen ersten Rückblick

Es war eine intensive Woche für alle Beteiligten. Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die sie mit gestaltet haben: Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde, die sich auf Gespräche und Besuche eingelassen haben und die im Vorfeld ausführliche Berichte geschrieben hatten. Wir danken den Leitern der Einrichtungen und Betriebe, die wir besuchen konnten und wir danken ganz besonders den Visitatoren selbst, die uns ihre Zeit, ihre Aufmerksamkeit und ihre Sachkenntnis geschenkt haben. Sie haben dafür gesorgt, dass die Visitation zu jeder Zeit in einer freundlichen, offenen Atmosphäre verlief und unserer Gemeinde sicher in einer sehr positiven Erinnerung bleiben wird.

Volker Jeck, Pfarrer



und erste Eindrücke wurden ausgetauscht beim Empfang in der Arche.

Das Fazit: Die Gemeinde Hemmerde-Lünern steht im Großen und Ganzen gesund da. Es gibt ein buntes Leben in den Kreisen und Gottesdiensten und eine sehr aktive und kompetente Mitarbeiterschaft. Die Vereinigung der Gemeinde vor zehn Jahren ist inzwischen weitgehend vollzogen.



Gottesdienste und gottesdienstliche Andachten Dez. 20

Datum	Gottesdienste		Andachten	
01.12.	1. Advent			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Bessel		
04.12.	Mittwoch			
			19.30 Uhr Stockum Feuerwehrhaus	Adventsandacht Pfr. Jeck mit Posaunen
08.12.	2. Advent			
	10.00 Uhr Hemmerde	Familien-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier		
11.12.	Mittwoch			
			19.30 Uhr PNH	Ökumenische Andacht
15.12.	3. Advent			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Jeck	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
18.12.	Mittwoch			
			19.30 Uhr Siddinghausen Alte Schule	Adventsandacht Pfr. Ebmeier
22.12.	4. Advent			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Heckmann		
24.12	Heilig Abend			
	15.30 Uhr Lünern und Hemmerde	Familiengottesdienst mit Krippenspiel		
	16.30 Uhr PNH	Familiengottesdienst mit Krippenspiel		
	17.00 Uhr Hemmerde	Christvesper Pfr. Ebmeier		
	18.00 Uhr Lünern	Christvesper Pfr. Jeck		
	23.00 Uhr Lünern	Christmette Pfr. Jeck, mit Chor „ConTakte“		
25.12.	1. Weihnachtstag			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Ebmeier mit Posaunenchor		
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Jeck mit Posaunenchor		
26.12.	2. Weihnachtstag			
	10.00 Uhr PNH	Gottesdienst Pfr. Jeck mit Sängerbund		

Die Gottesdienste finden (falls nicht anderes angegeben) an folgenden
Evangelische Kirche in Lünern, Lünerner Kirchstraße, oder im P

2013 – März 2014 in der Gemeinde Hemmerde-Lünern

Datum	Gottesdienste		Andachten	
29.12.	1. Sonntag nach Weihnachten			
			15.00 Uhr Ludwig- Polscher- Haus	Offenes Weihnachtliches Singen mit anschließendem Gemeindekaffee
31.12.	Silvester			
	17.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst zum Jahresabschluss, Pfr. Jeck		
05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jeck		
12.01.	1. Sonntag nach Epiphania			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier, anschl. Neujahrsempfang in der Arche		
19.01.	2. Sonntag nach Epiphania			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst Pfr. Jeck	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
26.01.	3. Sonntag nach Epiphania			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst Pfr. Ebmeier		
02.02.	4. Sonntag nach Epiphania			
	10.00 Uhr Lünern	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jeck		
09.02.	Letzter Sonntag nach Epiphania			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ebmeier		
16.02.	Septuagesimae			
	10.00 Uhr PNH	Bibelsonntag, gestaltet d. den Ökumenekreis	18.00 Uhr Hemmerde	Die andere Andacht
23.02.	Sexagesimae			
	10.00 Uhr Hemmerde	Bibelsonntag, gestaltet durch den Bibelkreis Hemmerde		
02.03.	Estomihi			
	10.00 Uhr Lünern	Bibelsonntag, gestaltet durch Vorbereitungs- team mit offenem Gitarrenkreis		
08.03.	Samstag			
	16.00 Uhr PNH	Ökumen. Gottesdienst Pfr. Birwer, Pfr. Jeck, ökumen. Arbeitskreis		
09.03.	Invocavit			
	10.00 Uhr Hemmerde	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jeck		

VORSCHAU

Adventsnachmittag

Am **Samstag, dem 14.12.2013**, möchten wir wieder alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ins **Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen/Uelzen** zum Adventsnachmittag einladen. In der Zeit **von 15 bis 18 Uhr** möchten wir mit Euch Plätzchen backen, Geschichten hören, Weihnachtliches basteln, spielen u.v.m. **Anmeldezettel** gibt es ab Anfang Dezember in den Jungschargruppen bzw. liegen in den Gemeindehäusern aus.

Christkind-Suche in Hemmerde

Wie in jedem Jahr wird es wieder die traditionelle **Christkind-Suche** am Heiligen Abend geben. Alle **Kinder von 6 bis 12 Jahren** sind herzlich eingeladen am **24.12.2013 von 10.30 bis 13.00 Uhr** mit uns in Hemmerde auf die Suche nach dem Christkind zu gehen. Treffpunkt ist wie immer der **Regenbogen**. Bitte denkt an wetterfeste Kleidung, wir werden natürlich draußen unterwegs sein.

Kinderfreizeit 2014

Auch im kommenden Jahr soll es wieder eine Freizeit **für 8- bis 12-jährige Kinder** geben. In der ersten Osterferienwoche, **vom 11. bis 19.04.2014**, geht es wieder ins Freizeitheim **Seeste** bei Westerkappeln. Neben dem morgendlichen

Kinderbibelwochenteil stehen wieder jede Menge Spiele, Rallyes, Aktionen und natürlich auch ein Ausflug auf dem Programm. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen!

Weitere Infos gibt es bei Ulrike Faß, 0170/1539183; Flyer mit Anmeldeabschnitt liegen in den Gemeindehäusern aus.

Pray 'n' Party

Am Montag, **23. Dezember**, heißt es in der Tanzschule Kochtokrax am Südring wieder **Tanzen und Feiern** bis zum Abwinken. Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einem Jugendgottesdienst zum Thema Weihnachten. Viele Ehrenamtliche bereiten diesen Gottesdienst vor und gestalten ihn mit – alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Nach der Pray-Time erwartet unsere Gäste bis 22.00 Uhr die Party-Time. Neben DJ und einem Tanz-Animateur finden auch wieder verschiedene attraktive Angebote und eine Tombola mit tollen Gewinnen statt – lasst euch überraschen ...

Ganz kostenlos könnt ihr eine Menge Spaß haben – ihr bezahlt nur eure Snacks und Getränke selbst. Also unbedingt den Termin vormerken!



Natürlich gemeinsam – Malente 2014



Ja, es gibt wieder eine Familienfreizeit nach Malente! Zum vierten Mal fahren wir als Kirchengemeinde in Kooperation mit der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Unna in den Norden. Als Familien fahren wir vom 11. bis zum 18. Oktober 2014 in das herbstliche Schleswig-Holstein. Es wird wieder ein gemeinsames Programm mit vielen Aktionen, einzelnen Ausflügen, Gesprächen und ausreichend Erholung geben. Die Ostsee, Plön und Kiel sind schnell erreichbar. Untergebracht sind wir in 4-Bettzimmern mit eigenem Bad im CJD Tagungshaus Malente. Die Küche des Hauses versorgt uns. Die Anreise erfolgt mit dem eigenen PKW. Eine Anreise mit der Bahn ist ebenfalls gut möglich.



Foto: Familie Wöstmann

Der Preis beträgt 235 Euro für Erwachsene, 170 Euro für Kinder bis 12 Jahre, Kinder unter drei Jahren sind kostenfrei. Bei Gemeindegliedern fährt das 2. Kind zum halben Preis.

Die Anmeldungen und weitere Informationen zu dieser Freizeit gibt es zum Ende des Jahres.

Georg und Antje Wöstmann

Joseph und die Oma aus Oer-Erkenschwick

„Darf ich mal kurz zu meiner Enkelin?“ Eine ältere Dame kam am Samstag, dem Tag der ersten Aufführung des Kindermusicals, nach vorne in den Altarraum und bat darum, einmal ihrer Enkelin „Guten Tag“ sagen zu dürfen. Die Enkelin schaute verdutzt auf die Omi und war auch sichtlich verunsichert. Die Konzentration und das



Lampenfieber ließen es nicht zu, dass sie die Oma, die sie sicherlich lange nicht gesehen hatte, einmal zu umarmen. Immerhin war sie extra aus Oer-Erkenschwick gekommen.

So war es in vielen Familien: Omas und Opas, Tanten und Onkel, Freunde und Nachbarn wollten die Kinder auf der Bühne sehen und hatten sich extra Sitzplatzkarten besorgt. Und trotzdem war es am Ende am Samstag so voll, dass einige am Rand auf den Mauervorsprüngen sitzen mussten.

Die lange Vorbereitungszeit hat sich mehr als gelohnt: es waren zwei wunderschöne Aufführungen. Die Kinder haben bis zu diesem Tag viel über Teamarbeit gelernt und sind teilweise über sich selbst hinaus gewachsen. Sie wurden mutiger und selbst-



Fotos: Martina Hitzler

bewusster und kamen jeden Samstag mit fröhlicher Stimmung zu den Proben – und nebenbei lernten sie auch eine Geschichte aus der Bibel kennen. Diese fröhliche Stimmung spürte man auch in den Aufführungen und sie sprang schnell auf die Besucher über. Während des anschließenden Sektempfangs wurden noch Telefonnummern und E-Mail-Adressen ausgetauscht, denn viele Kinder, die sich vorher nicht kannten, hatten Freundschaft geschlossen. So blieb eine wehmütige Stimmung, als wir „Auf Wiedersehen“ sagen mussten, auch in den Herzen der Teamer.



Aber: es wird weiter gehen! Alle Kinder und Eltern sind sich einig: Wir machen wieder mit! Wir haben uns entschlossen, 2015 ein weiteres Musical aufzuführen. Bis dahin werden wir in Kontakt bleiben mit allen Kindern und Eltern, die so engagiert mitgearbeitet haben. Danke an alle, die das möglich gemacht haben!

Martina Hitzler



Filmreihe „Kirchen und Kino“ wird fortgesetzt

Filme rühren zu Tränen, Filme gehen nah, Filme erschaffen Helden und erzählen Geschichten. Und das nicht nur bei James Bond oder Harry Potter. Gerade die Filme, die im Kino nur schwer einen Platz finden, behandeln Themen, die aus dem echten Leben sind. Sie erzählen von Situationen und Schicksalen, die es wert sind. In der Reihe „Kirchen und Kino“ sind von September bis Mai solche Filme zu sehen.

Nachdem die erste Reihe im vergangenen Winterhalbjahr über 600 Zuschauer ins Kino nach Unna lockte, verspricht auch die aktuelle Staffel nicht nur etwas für Filmliebhaber zu sein. Alle Filme sprechen zentrale Momente des Lebens an: Liebe, Hoffnung, Trauer, Sehnsucht, zugleich auch Kernthemen des christlichen Glaubens. So können Kirchen und Kino gemeinsam zur Diskussion beitragen, wie denn Leben gelingen könnte.

Kirchen und Kino: mit dieser Reihe wollen die katholische und die evangelische Kirche zum genauen Hinsehen anregen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten. Dekanat und Ev. Kirchenkreis Unna kooperieren bei diesem Projekt. gemeinsam mit dem Kinocenter und der Katholischen Akademie Schwerte. Die Filme wurden alle von der evangelischen oder katholischen Filmarbeit besonders hervorgehoben.



Foto: www.wildbunch.biz

Am 25.9. startete die Reihe mit dem Film „Der Weg“. Im November (27.11.) ist es der viel umjubelte Film „Hannah Arendt“, der eine sehr verdichtete historische Aufarbeitung betreibt wie auch ein biografisches Porträt der Philosophin zeichnet und die Reihe fortsetzt.

Am 18.12. läuft „Leb wohl, meine Königin“. Am Hofe Ludwigs XVI erlebt die Vorleserin der Königin den Zerfall eines Herrschaftsystems inmitten der Revolution. „Angels' Share“ am 8.1. ist die komödiantische Geschichte eines Jugendlichen aus Schottland, der entdeckt, besondere Fähigkeiten zu haben. Seine feine Nase für Whiskey verändert sein Leben.

Die Reihe „Kirchen und Kino“ wird im Kinocenter Unna jeweils mittwochs um 18.30 und 20.45 Uhr gezeigt.

Alle Filme und Termine finden Sie unter www.kirchen-und-kino.de.

Ungewöhnliche Familienfreizeit der Kindertagesstätte Luna

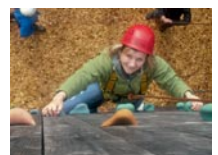
Richtig Zeit für sich haben die wenigsten Familien im stetig anspruchsvollen Alltag. Die Familien der Kindertagesstätte Luna der Diakonie Ruhr-Hellweg haben sich diese wertvolle Zeit einfach genommen – unterstützt von Spenden durch die Bürgerstiftung Unna. Die gemeinsame Familienfreizeit verwandelte sich binnen drei Tagen in ein handfestes Abenteuer, bei dem es ganz grundsätzlichen Tugenden mit vereinten Kräften auf die Spur ging.

Wie bewältigt man gemeinsam einen auf den ersten Blick beängstigenden Parcours, bei dem Kletterfähigkeiten gefragt sind? Wie lernt man, Vertrauen in fremde Menschen zu fassen, wenn es so elementare Dinge wie Abseilen geht? Wie schafft man es, zusammen mit anderen eine Brücke zu überqueren. Die „Seilschaft“ im Matthias-

Claudius-Haus der Diakonie in Eversberg hat viele erlebnispädagogische Lösungen für solche Fragen. Am Ende waren sich alle einig,

dass Teamarbeit im Wald richtig Spaß machen kann – und dabei überraschende Fähigkeiten zum Vorschein kommen.

Auch die Kinder erkundeten Wald und Bach mit erlebnispädagogischen Abenteuern. Beim gemeinsamen Grillen, Stockbrot backen und bei der großen Erkundungsrally hatten Eltern und Kinder besonders viel Zeit und Muße, um die seltene Zeit ganz für sich allein zu genießen. Kein Wunder also, dass die Familienfreizeit für das Frühjahr schon in Planung ist.



Fotos: Silke Dehnert

75 Jahre



BESTATTUNGSINSTITUT

Barthold – Müller

59427 Unna-Lünern · Kuhstraße 33 · Telefon (0 23 03) 43 18

Erledigung aller Formalitäten

Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie

Physiotherapie Craniosacraltherapie

Manuelle Therapie Bobath-Therapie
KG des Kiefergelenks Kinder/Erwachsene

KG-Praxis Vordemvenne

Hemmerder Kirchplatz 1 · 59427 Unna-Hemmerde

Tel.: 02308 - 932 95 91

Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche



Praxis für
Physiotherapie
und Krankengymnastik
Andrea Vordemvenne



*Wir sind traurig
und betroffen:*

Nicole Kuckhoff,
Geschäftsführerin
von Nikis Haarstudio
in Hemmerde und
langjährige Anzeigenkundin
des Quartalspropheten,
starb im Alter von 43 Jahren.

*In tiefer Anteilnahme
der Redaktionskreis
des Quartalspropheten*

BLUMEN HAND WERK

*Es bereitet uns Freude,
Menschen mit unseren Ideen
zu begeistern.*

- ↳ Blumenpräsentate in allen Variationen
- ↳ Traumhafter Brautschmuck,
Autodekorationen & Kirchenschmuck
- ↳ Tisch- & Raumdekorationen,
individuell und festlich
- ↳ Stilvolle Trauerfloristik

Blumen Hand Werk, Familie Volkmann

Heerener Str. 57, 59425 Unna-Mühlhausen

Telefon (023 03) 493 49

Mo.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr, Di. geschlossen

Haus Westhemmerde



Weihnachtsbäume
jeder Größe und Art
frisch aus eigenen Kulturen

Michael Schulte

Gutsweg 3

Unna-Westhemmerde

Mo – So 8 – 20 Uhr ☎ 02308/874

SPORT-CENTER Neue Kurse: Wirbelsäulen- gymnastik Pilates ULRICH MILCKE

Max-Planck-Straße 6 · 59423 Unna

Telefon 0 23 03 / 8 25 55

Web: www.milcke.de · Mail: info@milcke.de

Schwimmschule
Schwimmkurse: 2 Kinder pro Lehrer
Ulrich Milcke

Von der Schallplatte zum virtuellen Kirchbesuch 40 Jahre Mediothek im Ev. Kirchenkreis Unna

Die Mediothek im Ev. Kirchenkreis Unna wird 40 Jahre alt. Mit einem Vortrag und einer Ausstellung zum Thema „Alle reden von Medien – Wir setzen sie ein“ begann die Ausleihe am 22. Oktober 1973. Damit gehörte die Mediothek des Kirchenkreises Unna zu den ersten Einrichtungen dieser



Die Technik hat sich geändert, doch mit Ulrike Heinicke, Pfarrer Andrea Müller und Anke Potthoff (v.l.) bleibt kompetente Beratung das Aushängeschild. (Foto: Silke Dehnert)

Art in der Ev. Kirche von Westfalen. „Das Lernen wird vernetzter“, richtet Pfarrer Andreas Müller einen Blick in die Zukunft. Religionsunterricht mit Beamer, Smartboard und Internet gehört nicht nur in den Notebook-Klassen an Unnaer Schulen vielerorts zum Alltag. Hierfür stellt die Mediothek passende Medien und Bausteine zur Verfügung.

Rund 14.000 Bücher und Zeitschriften, über 700 DVDs, CDs und DVDs, Puzzles, Spiele und viele Medienpakete hält die Mediothek heute vor, insgesamt über 17.000 Einzelposten. Die Mediothek im Haus der Kirche, Mozartstraße 18-20, in Unna hat montags, mittwochs und freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 13 Uhr. In den Ferien gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Erste Hilfe für die Seele Mit Spenden realisiert: Die Notfallseelsorge hat ihr neues Einsatzfahrzeug übernommen

Rund 50.000 Euro hat der neue „Sprinter“ der Notfallseelsorge gekostet. Bei einer kleinen Feierstunde bei Mercedes-Benz in Unna fand jetzt die Übergabe an das Notfallseelsorgeteam statt. Möglich wurde die Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeugs, weil sich fast alle Kirchengemeinden des Ev. Kirchenkreises Unna und viele Spender daran beteiligt haben. Damit ist der Einsatz der 30 Ehrenamtlichen rund um Pfarrer Willi Wohlfeil wieder gesichert, denn das alte Fahrzeug war inzwischen in die Jahre gekommen und äußerst reparaturbedürftig.

Zum Einsatz kommen die Notfallseelsorger, wenn plötzlich und unerwartet der gewohnte Alltag aus den Fugen gerät. Das kann der plötzliche Tod eines geliebten Menschen sein, ein tragischer Verkehrsunfall oder eine Brandkatastrophe. In ihrer Ausbildung haben die ehrenamtlichen Notfallseelsorger gelernt, sich auf die Menschen und die Situation einzustellen, sie leisten Beistand, hören zu und unterstützen. „Die Aufgabe der Notfallseelsorger ist es, Erste Hilfe für die Seele zu leisten“, so Willi Wohlfeil.



Feierliche Übergabe mit (v.l.) Sparkassen-Vorstand Jürgen Schneider, Landrat Michael Makiolla, Pfarrer Willi Wohlfeil, Mercedes-Benz Centerleiter Jörg Flocken und Kreisbrandmeister Ulrich Peukmann. (Foto: Ev. Kirchenkreis Unna)

Dafür steht den Ehrenamtlichen jetzt ein „Sprinter“ mit Sonderausstattung zur Verfügung. Mit drehbaren Vordersitzen und einem kleinen Tisch wird der Wagen schnell zum mobilen Gesprächsraum. Rund 150 Mal werden sie pro Jahr von der Rettungsleitstelle des Kreises angefordert. Landrat Michael Makiolla machte in seinem Grußwort deutlich, wie wichtig die Aufgabe der Notfallseelsorge für ihn als Dienstherrn der Polizei und Verantwortlicher für den Bevölkerungsschutz ist. Er dankte dabei besonders denen, die sich ehrenamtlich dieser verantwortungsvollen Aufgabe stellen.

Erledigungen aller Formalitäten
 Erd-, Feuer-, See- und Anonym-
 bestattungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Trauerdruck an Sonn- und Feiertagen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Ellerkmann

Bestattungshaus
 Wannweg 17
 59427 Unna-Hemmerde
 Telefon: 0 23 08 / 29 20
 Mobil: 0171 / 41 52 237



KAMP GRABMALE



INHABER: MARTIN DICKEL
 FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN
 TEL. (0 23 83) 81 04

Außentrepfen und
 Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE: AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA
 TEL. (0 23 03) 8 35 89



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
 Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
 Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
 in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
 Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*



CateringService Schimion



Für den schönsten Tag ihres Lebens liefern wir
 ausgefallene kulinarische Ideen und den perfekten Service!

Stockumer Dorfstrasse 5 • 59427 Unna-Stockum
 info@catering-schimion.de • Tel. 02308 | 2340
catering-schimion.de







Stadtwerke
Unna
Unsere Energie.



**Anschlussförderung:
 Jetzt mit Erdgas
 richtig sparen!**

Wir fördern die Umstellung Ihrer
 jetzigen Heizung auf Erdgas bei
 Abschluss eines Erdgaslieferver-
 trags mit einer Laufzeit minde-
 stens bis zum 31.12.2013.

Informieren Sie sich direkt bei uns!

Telefon: 02303 2001-180
 E-Mail: office@sw-unna.de

*Der Fördertopf ist begrenzt.

☎ 02303 2001-0 • www.sw-unna.de





**Pflegedienst
 Busch**

*Wir sind für den
 Menschen da.*

Käthe-Kollwitz-Ring 30a
 59423 Unna
 Telefon: 0 23 03/77 24 70
www.pflegedienst-busch.com

Über 45 Jahre Familienbetrieb

Bestattungshaus Eickhoff

Bornekampstraße 16a · 59423 Unna

☎ 02303 80234

www.bestattungen-unna.de

Gegründet 1831

Bestattungshaus Rammelkamp

Kamener Straße 12 · 59425 Unna

☎ 02303 60205

Wir sind für Sie da - Tag und Nacht!

Gerne informieren wir Sie im Gespräch



Rüdiger
Geißler

Inh. Renate Eickhoff-Casper

Bernhard
Casper

- Fachliche Beratung und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Trauerdruck zu jeder Zeit im eigenen Haus
- Eigene Abschiedsräume auf dem Friedhof
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

- Sanitär- & Heizungstechnik ■ Schornsteintechnik
- Alternative Energien ■ Kanalrevision, Beratung
- 3D-Badplanung, Fliesen ■ Kundendienst, Verkauf
- Ausstellung, Notdienst

58730 Fröndenberg-Dellwig · Hauptstraße 34

Telefon (0 23 78) 1 20 10 · Telefax (0 23 78) 13 50

Notdienst (0172) 23 09 655 · info@haustechnik-neuroth.de

AKTUELLE ANGEBOTE unter: www.haustechnik-neuroth.de



BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger
GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20

Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-
bekleidungen
- Gerüstbau



Mühlhauser Berg 5
59425 Unna
Telefon 0 23 03 / 46 98
Telefax 0 23 03 / 4 10 40

W. Rippel

Landtechnik und Gartengeräte

Oleo-Mac Gebietshändler

- ▶ Reparatur
- ▶ Service
- ▶ Verkauf



Europcar



FÜR JEDEN ZWECK DAS RICHTIGE FAHRZEUG

Das passende Fahrzeug
für jeden Anlass
bekommen Sie bei:

Europcar Autovermietung GmbH
Agentur Frank Murmann
Südfeld 13
59174 Kamen
Tel.: 02307 / 94 43 03
Fax: 02307 / 94 43 04